

Protokoll  
über die

**öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen Nr. R Kn11/002**

vom **18.01.2022**

Sitzungsort: 38170 Kneitlingen, Eulenspiegelsaal, Ringstr. 7

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:35 Uhr

**Anwesend sind:**

Gruppe SPD / Grüne

Matthias Olschack  
Hans-Jürgen Stempin  
Angelika Uminski-Schmidt  
Thomas Zierdt

CDU-Fraktion

Lutz Hagemeister  
Michael Kahl  
Felicitas Glitz  
Jörg Singelmann

Verwaltung

Rainer Apel  
Tim Kaufeld

**Vorsitz: Matthias Olschack**

**Es fehlen:**

Gäste: 0

Besucher: 14

Pressevertreter: 0

**Ergebnis der Sitzung:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1.:</b>	<b>Eröffnung der Sitzung und Begrüßung</b>
---------------------	--

*Herr Olschack eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.*

<b>Zu Punkt 2.:</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---------------------	---

*Herr Olschack stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.*

<b>Zu Punkt 3.:</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b>
---------------------	--

Es wird vorgeschlagen, aufgrund der hohen Besucherzahlen eine weitere Einwohnerfragestunde als neuen TOP 5 zu behandeln. Des Weiteren liegt ein Antrag der Gruppe SPD/Grüne zum Thema Anschaffung von Defibrillatoren vor, welcher als neuer TOP 10 behandelt wird. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung gilt mit der vorstehenden Änderung als festgestellt.

<b>Zu Punkt 4.:</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 10.11.2021</b>
---------------------	--

*Herr Olschack bittet um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 10.11.2021.*

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 10.11.2021 wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 5.:</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
---------------------	-----------------------------

Es kommt die Frage auf, ob der Rat der Gemeinde Kneitlingen in das Bauvorhaben des Mobilfunkturms in Eilum einbezogen wurde und ob der Baumaßnahme zugestimmt wurde. Desweiteren sei es für die Bürger fraglich, weshalb die Einwohner Eilums nicht über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt wurden.

Herr Olschack erläutert, dass in den vergangenen Jahren eine Stellungnahme bezüglich der Maßnahme von Seiten der Gemeinde unterzeichnet wurde, jedoch der Rat der Gemeinde Kneitlingen nicht über den Beginn der Errichtung eines Mobilfunkmasts in Kenntnis gesetzt wurde. Das Bauvorhaben wurde durch den Landkreis Wolfenbüttel genehmigt, aufgrund der vorteilhaften örtlichen Bedingungen sei der Ollaberg in Eilum für die Errichtung eines Mobilfunkmasts auserwählt wurden. Der Mobilfunkurm trage zur Versorgung der Bevölkerung mit 5G-Mobilfunk bei.

Herr Olschack versichert den anwesenden Besucher/-innen außerdem, dass die Bundeswehr, welche zur Zeit Übungen zur Offiziersausbildung im Gebiet rund um den Mobilfunkmast durchführt, nicht in den Maßnahmen involviert ist.

Eine Besucherin würde gerne wissen, wozu die Gemeinde Kneitlingen in der damaligen Stellungnahme zugestimmt hat.

Herr Kahl erläutert, er habe als damaliger Bürgermeister der Gemeinde Kneitlingen der Errichtung einer Zuwegung für den Bereich des Ollabergs zugestimmt, die Errichtung eines Mobilfunkmastes entzog sich seiner Kenntnis.

Herr Olschack erläutert, dass ein 5G-Projekt umgesetzt wird, für welches sich u.a. der Landkreis Wolfenbüttel beworben hat. Es existiere eine Vorgabe, dass nahezu 100 Prozent der Land- und Bundesstraßen mit Mobilfunk abgedeckt sein müssen. Laut der Telekom existiere in der Umgebung ein nicht besonders hochfrequentes Mobilfunknetz.

Ein Bürger äußert die Befürchtung, dass die ausgehenden Strahlen für die Bürger Eilums gefährlich sein könnten.

Herr Olschack erläutert, dass die Telekom darauf achte, dass bestimmte Grenzwerte der Strahlenbelastung nicht überschritten werden und somit keinerlei Gefahr durch eine zu hohe Strahlenbelastung für die Einwohner bestehe.

Herr Hagemeister erläutert, dass die Mobilfunkmasten auf 240 Grad und 120 Grad in Richtung Schöppenstedt und in Richtung Weferlingen ausgerichtet seien, was bedeutet, dass sich Eilum nicht in der Hauptstrahlrichtung befindet.

Auch geht Herr Hagemeister auf die Wichtigkeit von 5G, insbesondere in Zeiten von pandemiebedingtem Arbeiten im Homeoffice, ein.

Herr Olschack verweist an dieser Stelle an eine gesonderte Infoveranstaltung, stattfindend am 22.02.2022, an der ebenfalls ein Vertreter der Telekom und des Landkreis Wolfenbüttel teilnehmen wird, um weitere Fragen beantworten zu können.

Von Seiten der anwesenden Bürger kommt der Wunsch auf, ein Gesundheitsmonitoring auf der Infoveranstaltung präsentiert zu bekommen, sowie ebenfalls die Landrätin Frau Steinbrügge einzuladen.

Da es keine weiteren Wortbeiträge gibt, bedankt sich Herr Olschack für die Anregungen und schließt die Einwohnerfragestunde.

<b>Zu Punkt 6.:</b>	<b>Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022</b>
---------------------	--

*Herr Apel erläutert den Haushalt der Gemeinde Kneitlingen für das Jahr 2022 ausführlich.*

*Er führt aus, dass der Ergebnishaushalt einen Überschuss i.H.v. 31.400 € ausweist.*

*Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes liegt bei 92.400 €, Dieser Überschuss dient zur Finanzierung der Tilgungsverpflichtung der Gemeinde i.H.v. 28.600 €. Die Verpflichtungen aus Krediten kann aus dem laufenden Geschäft bedient werden.*

*Herr Apel erläutert die vorläufigen Jahresabschlüsse 2015-2020, hiernach verfügt die Gemeinde Kneitlingen über 505.800 € liquide Mittel.*

*Anschließend geht Herr Apel auf die Aufwendungen und Erträge für das Haushaltsjahr 2022 ein, insbesondere sind die Samtgemeindeumlage i.H.v. 254.600 € und die Kreisumlage i.H.v. 292.000 € zu erwähnen.*

*Herr Apel erläutert, dass für das Haushaltsjahr 2022 keine neuen Investitionsmaßnahmen seien.*

Herr Hagemeister und Herr Kahl würden gerne wissen, wie die liquiden Mitteln verwendet werden könnten.

Herr Apel erläutert, dass die liquiden Mittel in erster Linie als Rücklage für eventuell eintreffende, höhere Investitionen gedacht sind.

Abschließend geht Herr Apel auf die Finanzkennzahlen ein und erläutert diese.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 7.: Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen</b>
---

Herr Apel erläutert ausführlich den Inhalt der Zielvereinbarung. Insbesondere geht er auf die geforderten Realsteuererhöhungen, die Erhöhung der Samtgemeindeumlage und auf die Verpflichtung zu den ausstehenden Jahresabschlüssen ein.

Herr Kahl fragt, ob durch die Zielvereinbarung nun keine zukünftigen Fusionen von Mitgliedsgemeinden mehr nötig sein.

Herr Apel erklärt, dass laut Zukunftsvertrag die Anzahl der Mitgliedsgemeinden zu reduzieren war, jedoch sei der Zukunftsvertrag mittlerweile ausgelaufen, was bedeutet, dass der Zwang zu Fusionen nicht mehr existent ist

Ohne weiter Wortbeiträge ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der anliegenden Zielvereinbarung stimmt der Rat der Gemeinde Kneitlingen zu.**

**Der Bürgermeister wird ermächtigt die entsprechende Zielvereinbarung für die Gemeinde Kneitlingen abzuschließen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 8.:</b>	<b>Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 der Gemeinde Kneitlingen</b>
---------------------	--

Herr Apel erläutert die Jahresabschlüsse der Gemeinde Kneitlingen für die Jahre 2012-2014.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

**Beschluss:**

Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 durch den Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG und aufgrund des Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 werden die Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG beschlossen.

Im Rahmen des Beschlusses über die Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 werden folgende Genehmigungen erteilt:

**Jahresabschluss 2012:**

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 29.498,77 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2013 vorgetragen. Gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 GemHKVO wird der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses 2012 gedeckt und gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO wird der restliche Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2012 in Höhe von 28.498,77 € zur teilweisen Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses verwendet. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 18.609,68 €.

Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 1.000,00 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2013 vorgetragen und dann gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 GemHKVO mit dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses gedeckt. Somit bleibt ein Bestand der vorgetragenen Fehlbeträge des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 11.932,83 €.

**Jahresabschluss 2013:**

Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 6.768,93 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2014 vorgetragen und dann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 1 GemHKVO zu den vorgetragenen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 498,00 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2014 vorgetragen und gemäß § 24 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO zur teilweisen Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses verwendet. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 24.880,61 €.

#### Jahresabschluss 2014:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 15.130,42 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2015 vorgetragen und gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO zur teilweisen Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses verwendet. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der vorgetragenen Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 9.750,19 €.

Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 150,49 € wird auf Rechnung des Haushaltsjahres 2015 vorgetragen und gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 GemHKVO zur teilweisen Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge des außerordentlichen Ergebnisses verwendet. Daraus ergibt sich ein neuer Bestand der vorgetragenen Fehlbeträge des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 11.782,34 €.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG Entlastung für die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 erteilt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 9.:</b>	<b>Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) der Samtgemeinde Elm-Asse</b>
---------------------	--

Herr Olschack erkundigt sich, ob es Anregungen seitens der Ratsmitglieder gibt.

Herr Stempin bemängelt, dass für die Gemeinde Kneitlingen nur sehr wenig Maßnahmen vorgesehen sein. Die Gruppe SPD/Grüne sei der Meinung, dass es hier noch zu Ergänzungen kommen sollte.

Herr Kahl macht den Vorschlag einen Ausbau des Radwegenetzes mit aufzunehmen.

Herr Singelmann merkt an, dass der Ausbau von Radwegen im Zuständigkeitsbereich des Landkreis Wolfenbüttel liegt

Herr Hagemeister fragt, ob es in dieser Angelegenheit eine Mitbeteiligung der Gemeinden gibt.

Frau Uminski-Schmidt antwortet, dass es eine Beteiligung der Gemeinden am Radwegekonzept gibt.

Herr Hagemeister bemängelt die Preispolitik im Bereich des ÖPNV, insbesondere geht er darauf ein, dass es für Fahrgäste preislich, als auch zeitlich nicht attraktiv sei, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Seiner Meinung nach wäre eine zufriedenstellende Lösung, in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig und dem Landkreis Wolfenbüttel, wünschenswert.

Frau Uminski-Schmidt merkt an, dass alle Schüler der Sekundarstufe 2 ein kostenfreies Ticket durch den Landkreis Wolfenbüttel erhalten.

Herr Olschack erläutert, dass seiner Meinung nach über eine generelle Verbesserung der Anbindungen im öffentlichen Personennahverkehr nachgedacht werden sollte.

Außerdem schlägt Herr Olschack mögliche Investitionsmaßnahmen im Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser vor.

Frau Uminski-Schmidt ist der Meinung, dass die Gemeinde Eilum einen größeren Versammlungsraum als das jetzige Dorfgemeinschaftshaus. benötigen würde.

Herr Singelmann hält es für notwendiger, sich auf die Instandhaltung von bestehenden Dorfgemeinschaftshäusern zu konzentrieren.

Herr Kaufeld erläutert, dass die Auflistung der Maßnahmen lediglich eine erste Ideensammlung für Projekte sei, die Möglichkeit zur weiteren Ergänzung bestehe.

Der Rat der Gemeinde einigt sich darauf, weitere Maßnahmen in die Ideensammlung des integrierten Entwicklungskonzeptes aufzunehmen zu wollen.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Samtgemeinde Elm-Asse wird zugestimmt.

Die Ergebnisse aus dem Abstimmungsprozess mit dem Amt für regionale Landesentwicklungskonzept (ArL) fließen in die Fortschreibung des IEK ein.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 10.: Anschaffung von Defibrillatoren</b>
--

Frau Uminski-Schmidt erläutert den Antrag der Gruppe SPD/Grüne. Es wird als notwendig erachtet, jede Ortschaft in der Gemeinde mit einem Defibrillator auszustatten.

Frau Uminski-Schmitt bittet in diesem Zuge die Verwaltung, sich der Fördermöglichkeiten, sowie der Anschaffung zu widmen.

Herr Kahl merkt an, dass es in der Vergangenheit bereits Diskussionen über einen passenden Standort eines Defibrillators in Ampleben gegeben habe, insbesondere geht er auf die Punkte Vandalismus und Diebstahl ein.

Her Singelmann hält die Anschaffung von Defibrillatoren für sinnvoll, macht jedoch die Anmerkung, dass sich zunächst mit der Organisation einer regelmäßigen Wartung und Prüfung von Defibrillatoren auseinandergesetzt werden sollte.

Frau Uminski-Schmidt macht die Bemerkung, dass die Prüfung und Wartung beispielsweise in der Gemeinde Cremlingen durch die freiwillige Feuerwehr übernommen wird.

Herr Olschack macht den Vorschlag, die Verwaltung zu beauftragen, Erkundigungen über die Prüfung und Wartung von Defibrillatoren einzuholen.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

**Beschluss:**

***Die Verwaltung wird beauftragt, Erkundigungen über die Prüfung und Wartung von Defibrillatoren einzuholen.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 11.:</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------------------	---------------------

*Herr Olschack erläutert dass heute ein städtebaulicher Vertrag, betreffend das Baugebiet in Eilum an der Dorfstraße, unterzeichnet wird.*

*Herr Singelmann erkundigt sich, was der Inhalt des städtebaulichen Vertrags sei. Herr Olschack entgegnet, dass es sich um den Beginn des Verfahrens einer Bebauungsplanerstellung handle. Die Kosten werden auf den Investor übertragen.*

*Herr Olschack berichtet, dass der Umtausch der Stühle für das DGH Bansleben in Auftrag gegeben wurde. Die Möglichkeit des Umtauschs der Tische sei ebenfalls möglich.*

*Herr Kahl regt eine Sanierung der Holzterrasse am Eingang zum Eulenspiegelsaal in Kneitlingen an.*

*Herr Hagemeister spricht in diesem Zuge die Versetzung der Wasseruhr im Eulenspiegelsaal in Kneitlingen an.*

*Herr Singelmann macht den Vorschlag eine generelle Liste an Investitionsmaßnahmen für die Dorfgemeinschaftshäuser zu erstellen.*

Herr Kaufeld berichtet, dass mehrere Angebote für die Umbauarbeiten am WC des DGH Bansleben eingetroffen sind, das Bauamt habe die Empfehlung ausgesprochen, das Angebot der Firma Schumacher anzunehmen.

Nach kurzer Diskussion unter den Ratsmitgliedern macht Herr Kaufeld den Vorschlag den Ratsmitgliedern alle Angebote zur Verfügung zu stellen.

<b>Zu Punkt 12.:           Anfragen</b>
---

*Herr Singelmann bittet Herrn Olschack darum, sich nach den Fördermitteln der Kasseler Borde zu erkundigen.*

<b>Zu Punkt 13.:           Einwohnerfragestunde</b>
---

*Von Seiten der anwesenden Bürgern bestehen keine weiteren Fragen.*

<b>Zu Punkt 14.:           Schließung der öffentlichen Sitzung</b>
--

Herr Olschack schließt um 21:35 die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen und bedankt sich für die Teilnahme.

Der Protokollführer

T.Kaufeld

Der Bürgermeister

M.Olschack